



**Bürgerstiftung
Gerricus**

Rechenschaftsbericht 2017

für den Zeitraum

vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Die Bürgerstiftung Gericcus (auch „Bürgerstiftung“) berichtet wie folgt über ihre Tätigkeit in dem am 31. Dezember 2017 abgelaufenen Geschäftsjahr:

1. DIE BÜRGERSTIFTUNG GERICCUS

1.1. Unsere Ziele

Die Bürgerstiftung wurde 2008 von Bürgern für gemeindliche, soziale und karitative Zwecke gegründet. Sie entstand auf Initiative von Angehörigen der katholischen Pfarrgemeinde St. Margareta in Düsseldorf-Gerresheim. Wir wollen das lebendige Gemeindeleben und dessen positive Auswirkungen auf den Stadtteil und darüber hinaus auf den gesamten Seelsorgebezirk sichern und ausbauen.

Der Zweck der Stiftung ergibt sich aus § 3 der Satzung. Danach wird insbesondere der folgende Zweck verfolgt:

„Zweck der Stiftung ist die Förderung der Religion, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung der Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Förderung kirchlicher Zwecke. Die Stiftung unterstützt insbesondere das Engagement der Katholischen Kirchengemeinde St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim.“

Es gilt die Satzung vom 15. Dezember 2008.

1.2. Stiftungsorgane

Die Stiftungsorgane waren im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

Kuratorium

Pfarrer Karl-Heinz Sülzenfuß (Vorsitzender des Kuratoriums bis zum 28.03.2017);

Pfarrer Oliver Boss (Vorsitzender des Kuratoriums seit dem 15.10.2017)

Dr. Thomas Kreifels (stellv. Vorsitzender)

Peter Boss

Dr. Udo Heinrich

Christiane Kamp

Manfred Kirschenstein

Dr. Elmar Pankau

Patrick Schwarz-Schütte

Dr. Harald Selzner
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

In 2017 trat das Kuratorium zu zwei Sitzungen zusammen.

Vorstand

Michael Brockerhoff (Vorsitzender des Vorstandes)
Angelika Fröhling (stellv. Vorsitzende und Pressesprecherin)
Nadine Brandmeyer, Vorstand Finanzen bis zum 08.11.2017,
Stephan Klinke, Vorstand Finanzen ab dem 08.11.2017
Andrea Schmitz, Vorstand Projekte

In 2017 trat der Vorstand zu zwölf Sitzungen zusammen.

1.3. Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Seit dem 28. Januar 2009 ist die Bürgerstiftung Gericus durch vorläufigen Bescheid und seit dem 6. Mai 2009 durch endgültigen Bescheid des Finanzamts Düsseldorf als gemeinnützig anerkannt.

2. Tätigkeitsbericht

2.1. Öffentlichkeitsarbeit

Die Bürgerstiftung Gericus hat auch im Jahr 2017 für jeweils unterschiedliche Zielgruppen konzipierte Medien eingesetzt, um ihre Ziele und Projekte im Stadtteil und darüber hinaus vorzustellen und bekannt zu machen. Dabei handelte es sich im Einzelnen um:

- Broschüren
- Lesezeichen
- „Fundraising“-Brief zu St. Martin
- Veranstaltungsplakate
- Postkarten
- Pressemitteilungen
- Relaunch des Internetauftritts (Oktober 2017)

Die Broschüren, Lesezeichen und Postkarten liegen ganzjährig bzw. zur entsprechenden Saison in der Kirche aus und stehen damit allen Kirchenbesuchern zur Verfügung.

Bei allen Veranstaltungen und Vorträgen werden die Informationsmaterialien auf einem eigens bestückten Informationstisch für die Besucher ausgelegt oder auch persönlich ausgehändigt.

In einer Sonderbeilage der Kirchenzeitung des Erzbistums Köln über Stiftungen (Oktober 2017) konnte die Bürgerstiftung Gericcus auf zwei Seiten das Projekt Hochbeete in den Flüchtlingsunterkünften und das geplante Projekt „Nachbarschaftshilfe“ ausführlich vorstellen.

Weihnachtskarten mit zwei neuen Motiven wurden wie in den vergangenen Jahren an allen vier Adventswochenenden vor und nach den Gottesdiensten in der Basilika St. Margareta abgegeben.

Darüber hinaus wurden auch im Berichtsjahr alle Neuigkeiten seitens der Pressesprecherin durch eine vor- und nachbereitende Pressearbeit begleitet. Hierzu zählen insbesondere die Veranstaltungen und Vorträge, aber auch besonders erwähnenswerte Ereignisse wie die von der Bürgerstiftung Gericcus unterstützte Kindertrauerarbeit in der Kita St. Margareta und die Vorstellung des Sinnesgartens im Pflege- und Altenheim Gericcusstift. Alle Ereignisse wurden in 2017 durch Pressemitteilungen und/oder Fototermine in den örtlichen Medien angekündigt und begleitet.

Im Berichtsjahr fanden folgende Pressetermine statt:

- 16.02. Vorstellung des neuen Außengeländes des Aloysianums („Kleiner Bruder des Gericcusplatzes) und des von der Bezirksvertretung 7 finanzierten Rollstuhlliftes, zusammen mit Bezirksbürgermeister Karsten Kunert, Landschaftsarchitekt Thomas Wüdrich und Kita-Leiterin Elke Bonn
- 11.03. Kinderkirchenführung durch die Basilika St. Margareta und Vorstellung der völlig überarbeiteten Neuauflage des Kinderkirchenführers, zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Kath. Grundschule Unter den Eichen
- 29.05. Pressetermin vor und im Gerresheimer Rathaus zur Vorstellung der „Gran Départy“ (Gerresheimer Fanmeile auf der Quadenhofstraße) anlässlich des Grand Départ der Tour de France in Düsseldorf, an der sich auch Bürgerstiftung Gericcus und Kita St. Margareta beteiligten

- 07.06. Präsentation einer von der Stadt Düsseldorf finanzierten Beton-Tischtennisplatte auf dem von der Bürgerstiftung Gericcus sanierten Spielplatz der Flüchtlingsunterkunft Heyestraße, zusammen mit der stellv. Bezirksbürgermeisterin Dr. Maria Icking, Stadtdirektor Burkhard Hintzsche, Flüchtlingsbeauftragten Miriam Koch und dem Manager von Borussia Düsseldorf Andreas Preuss
- 23.06. Vorstellung des neuen Spielplatzes für Flüchtlingskinder im Innenhof der Unterkunft an der Heyestraße, zusammen mit Schülern der Gemeinschaftsgrundschule Flurstraße
- 26.06. Fototermin mit den an der „Gran Départy“ beteiligten Vereinen und Organisationen rund um Hauptorganisator Volker Dischleid
- 13.07. Floristenprüfung mit anschließender Ausstellung der Prüfungsarbeiten im Brunnengarten von St. Margareta in Zusammenarbeit mit der IHK Düsseldorf
- 29.08. Vorstellung des neuen Außengeländes des Pflege- und Altenheims Gericcustift (Vorplatz und Sinnesgarten), zusammen mit Einrichtungsleiter Remy Reuter und Landschaftsarchitekt Harald Blank
- 09.09. Auftakt zur Ausstellung des Flüchtlingsbootes des Erzbistums Köln in der Basilika St. Margareta, Vorstellung des Begleitprogramms, zusammen mit Schirmherr Christian Ehring
- 22.09. Eröffnung der Ausstellung „schriftspuren“ von und mit Gabriele Begasse im Café des Aloysianums

Darüber hinaus wurden weitere Pressemitteilungen zu verschiedenen Themen verfasst und versendet, in denen über die aktuelle Arbeit der Bürgerstiftung Gericcus informiert wurde, wie z.B. über die Schultornisteraktion für bedürftige Kinder, die Gründung des Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds und die Weihnachtstüttenaktion für Bedürftige im Düsseldorfer Osten.

2.2. Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2017

Die Bürgerstiftung Gericcus hat in 2017 eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Erfüllung des Stiftungszwecks gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Margareta durchgeführt.

Zu den besonderen Veranstaltungen zählten der Ökumenische Jugendkreuzweg, der Jugendliche per Bus durch die Stadt führte und in der Basilika St. Margareta endete, sowie die ökumenische Fastenzeitreihe vom 8. März bis 9. April 2017, die sich unter dem

Titel „Christusfest“ mit Christus und dem Gedenken an die Reformation vor 500 Jahren auseinandersetzte.

Eine Besonderheit stellte auch die Teilnahme der Bürgerstiftung Gericcus an der Gerresheimer Fanmeile zum Auftakt der Tour de France in Düsseldorf dar. Die Bürgerstiftung Gericcus übernahm die Organisation für ein Teilstück der Fanmeile an der Quadenhofstraße (neben dem Sachspendenlager). Die Stiftung präsentierte sich mit einem eigenem Stand, einer von „Hobby und Spiel Müller“ zur Verfügung gestellten Hüpfburg und einem Outdoor „Vier-Gewinnt-Spiel“, einem Kinder-Karussell, und einer Salatschnibbelaktion, und kam dadurch mit vielen Leuten ins Gespräch. Die Kita St. Margareta steuerte einen Waffelstand bei. Die evangelische Kirche war mit ihrer Fahrradwerkstatt für Bedürftige vertreten.

Vielfach wurden die Veranstaltungen in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum organisiert (insbesondere Vorträge). Alle Veranstaltungen wurden von einer vor- und nachbereitenden Pressearbeit begleitet.

- 06.01. Benefiz-Grünkohlessen im Stiftssaal von St. Margareta zugunsten der Kinder und Jugendarbeit
- 07.02. Vortrag „Flüchtlinge und Jüdische Gemeinde - Beispiel für eine gelungene Integration“, Referent: Michael Szentei-Heise, Verwaltungsdirektor der jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- 08.03. Bibelgespräch über die neue Einheitsübersetzung und die Lutherbibel
Referenten: Pfarrer Heinrich Fucks und Kaplan Sebastian Lambertz, Evangelisches Gemeindezentrum
- 10.03. Ökumenischer Jugendkreuzweg mit Abschluss in der Basilika St. Margareta,
- 11.03. Ökumenischer Gottesdienst „Quo vadis, ecclesia? 500 Jahre Kirchenspaltung und was nun?“ mit Pfarrer Dr. Nikolai Tischler und Diakon Oliver Steinbrecher
- 15.03. Chormusik zum Hören und Mitsingen, Jugendkantorei und Jugendkammerchor St. Margareta, Basilika St. Margareta
- 17.03. Uraufführung des Kindermusicals „Elias“ durch die Chorschule von St. Margareta
- 22.03. Impulsvortrag mit Diskussion „Christus im Tod“, Referent: Lars Gundtoft, Hospiz-Koordinator der Ökumenischen Hospizgruppe Gerresheim, Evangelisches Gemeindezentrum
- 29.03. Vortrag „Christus in der Kunst“, Referenten: Kunsthistorikerin Dorothee Ambach und Pfarrer Karl-Heinz Sülzenfuß, Basilika St. Margareta

- 01.04. Konzert „Christus im Gedenken“, Requiem von Gabriel Fauré und Werke für Orgel und Saxophon, mit Solisten, Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Gerresheim, Gustav-Adolf-Kirche
- 09.04. Deutsche Erstaufführung des Oratoriums „Via Crucis“ unter Leitung von Klaus Wallrath, mit Solisten, Kammerchor St. Margareta und der neuen philharmonie duisburg in der Basilika St. Margareta
- 19.04. Beginn eines Philosophie-Basiskursus im Stiftsgebäude in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum, Referent: Dr. phil. Heinz Hecker, Leiter des Katholischen Bildungswerkes Wuppertal i.R.
- 10.05. Vortrag „Kölsch Hätz in Gerresheim? Stark mit Nachbarn?“, Referentin: Claudia Heep, Caritas Köln, Hardenbergsaal der ev. Kirchengemeinde Gerresheim, Veranstalter: Netz gegen Armut in Gerresheim
- 23.05. Vortrag „Seelsorge braucht ein starkes Team“, Referentin: Petra Dierkes, Leiterin der Hauptabteilung Seelsorge des Erzbistum Köln, Stiftssaal St. Margareta
- 12.06. Theaterstück „Faust (to go)“, eine mobile Inszenierung des Düsseldorfer Schauspielhauses, auf Einladung der Bürgerstiftung Gericcus im Stiftssaal von St. Margareta (zweite Aufführung am 13.06.)
- 15.06. Verabschiedung Pastor Karl-Heinz Sülzenfuß; während des „Abschiedsgottesdienstes“: Vorstellung der drei Meter hohen Skulptur „MGH 11“ des Künstlers Matthias Hintz, die auf Vermittlung der Bürgerstiftung Gericcus ausgestellt wurde und bis zum 10. Juli zu sehen war
- 08.09. Nachtwache der Jugend zur Begrüßung des Flüchtlingsboots des Erzbistums Köln, Basilika St. Margareta
- 09.09. Auftakt der Ausstellung „Alle in einem Boot“, mit Musik und Programmvorschau, Schirmherr Christian Ehring, Basilika St. Margareta; Filmabend (Thema: Flucht über das Mittelmeer) im Familienzentrum St. Margareta
- 10.09. Zwei Kirchenführungen durch die Basilika St. Margareta, unter Einbeziehen des ausgestellten Flüchtlingsboots; „Poesie erklingt wie Musik: Lesung in versch. Sprachen, Gesang und Musik, Basilika St. Margareta
- 11.09. Podiumsdiskussion „Zusammen sind wir Heimat“, mit Menschen mit und ohne Fluchterfahrung, Moderation: Andrea Schmitz, Basilika St. Margareta
- 12.09. Workshop: „Umgang mit und Erwidern von Stammtischparolen“, Stiftsgebäude St. Margareta, in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum
- 13.09. Beginn eines Philosophie-Basiskurs im Aloysianum, in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum, Referent: Dr. phil. Heinz Hecker, Leiter des Katholischen Bildungswerkes Wuppertal i.R.

- 13.09. Interreligiöses Gebet in der Basilika St. Margareta, mit anschl. gemeinsamen Essen von „Köstlichkeiten aus aller Welt“ mit der Kochgruppe geflüchteter Frauen und Männer im Café des Aloysianums
- 14.09. Kolping Roadshow Integration auf dem Gericusplatz;
Gottesdienst und anschl. Vortrag von Pfarrer Regamy Thillainathan (Erlebnisbericht von seiner Arbeit auf einem Flüchtlingschiff im Mittelmeer)
- 26.09. Vortrag: „Zeig mir den Weg! Wie wir Kinder bei Trauer, Verlust und Tod begleiten können“ im Familienzentrum St. Margareta, Referenten: Elke Bonn und Kaplan Sebastian Lambert; erste Vorstellung des Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds durch Anne Katharina Sondenheimer
- 25.10. Vortrag „Martin Luther - aus Sicht eines Katholiken“, Referent: Karl-Heinz Sülzenfuß, Pfarrer i.R., Stiftssaal St. Margareta in Kooperation mit dem Kulturkreis Gerresheim

Regelmäßige Termine, die auch im Namen der Bürgerstiftung Gericus stattfinden:

An jedem ersten Samstag im Monat fand wie in den Vorjahren eine öffentliche Führung durch die Basilika und die Schatzkammer statt.

An jedem ersten Dienstagnachmittag im Monat fand das Mütter- und Vätercafé „Mit Sahne und Seele ...“ im Aloysianum statt, ein offener Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre. Darüber hinaus gab es an jedem 2. Samstag im Monat ein Väterfrühstück für Väter mit ihren Kindern. Das Mütter- und Vätercafé für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren (Termin: jeden 3. Dienstagnachmittag im Monat) wurde im Frühjahr 2017 mangels Nachfrage eingestellt.

Das seit Januar 2016 vierzehntäglich stattfindende „Begegnungscafé“ für Flüchtlinge und Düsseldorfer wurde dagegen aufgestockt und öffnete von Januar 2017 an wöchentlich (jeden Donnerstag) die Türen zum Café des Aloysianums.

Darüber hinaus hat sich die Bürgerstiftung Gericus u.a. auf folgenden **externen Veranstaltungen** präsentiert bzw. daran teilgenommen:

- 13.01. Empfang Caritas zur Einführung des neuen Vorstandsvorsitzenden Hendric Peeters
- 09.03. Jahresempfang des ASG-Bildungsforums
- 15.05. Ansprache im Fronleichnams-Gottesdienst am Rathaus, Vorstellung des Projekts Flüchtlingshilfe (Kollekte ging an die Bürgerstiftung Gericus)
- 31.05. Empfang Bezirksvertretung 7
- 02.06. Präsentation von zwei Projekten der BG (Außengelände Sachspendenlager und Nähstube für geflüchtete Frauen) auf der „Ehrenamt Börse“ der Metro AG (zum Abschluss der Metro-Nachhaltigkeitswoche)
- 22.06. Besuch der GGS Flurstraße zur Vorstellung der Bürgerstiftung Gericus

- 02.09. Info-Stand beim Street Life Festival, Benderstraße Gerresheim
- 22.09. Besuch Kinderhilfezentrum Eulerstraße, Vorstellung der Bürgerstiftung Gericcus bei Spendenübergabe
- 28.09. Teilnahme am Stiftungstreffen der Erzdiözese Köln; Vorstellung der Bürgerstiftung Gericcus bei der Vollversammlung der Kita St. Margareta
- 30.09. Präsentation Gartenprojekt Flüchtlingsunterkünfte auf der Pflanzentauschbörse der Stadt Düsseldorf
- 31.10. Teilnahme am Reformationsfest der Evangelischen Kirche
- 21.11. Michael Brockerhoff nimmt an der Podiumsdiskussion über zivilgesellschaftliches Engagement im Maxhaus teil
- 01.12. „Ladies Lunch“ im Aloysianum, Vorstellung der Bürgerstiftung Gericcus

Um die Arbeit im Stadtteil zu vernetzen, nahm die Bürgerstiftung Gericcus an Sitzungen der Stadtteilkonferenz „Senioren“, des Runden Tisches „Demenz“ und des „Gerresheimer Netzes gegen Armut“ (Lenkungskreis, Arbeitsgruppe Kommunikation sowie Arbeitsgruppe Flüchtlingsunterkünfte) sowie des Runden Tisches „Asyl“ auf Stadtebene und an diversen Arbeitsgruppen in der Gemeinde teil.

2.3. Förderung von Projekten

Die Schwerpunkte der Bürgerstiftung Gericcus liegen in den Bereichen

- Kunst und Kultur
- Kinder- und Jugend
- Senioren und Hospiz
- Armut und Flüchtlinge

In diesen vier Schwerpunkten hat die Bürgerstiftung Gericcus im Geschäftsjahr 2017 folgende Projekte verwirklicht bzw. finanziell unterstützt:

Kunst und Kultur

In der Sakristei der Basilika St. Margareta das WC grundlegend erneuert und behindertengerecht umgebaut. Zur gleichen Zeit wurde im Stiftsgebäude im Hippolyt-Zimmer eine Wand mit magnetischer Wandfarbe ausgestattet, um dort aktuelle Aushänge machen zu können sowie diese Wand im Rahmen von Veranstaltungen und Workshops aktiv nutzbar zu machen.

Wie schon in den Vorjahren unterstützte die Bürgerstiftung Gericcus auch in 2017 die Chorarbeit St. Margareta durch einen finanziellen Zuschuss für zwei professionelle Stimmbildner. Ein individuell von einem Schreiner angefertigter Notenschrank wurde finanziert, um die Chorliteratur besser lagern zu können.

Die Chorschule, insbesondere der neu gegründete Jugendkammerchor, erhielt eine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von zehn hochwertigen Notenständern für zukünftige Konzerte.

Zudem wurde die Anstellung eines vierten Kirchenmusikers finanziert.

Im Rahmen der kulturellen Arbeit organisierte die Bürgerstiftung Gericcus zwei Ausstellungen der renommierten Künstler Matthias Hintz und Gabriele Begasse im Schülercafé „Aloys“ des Aloysianums. Eine Skulptur von Matthias Hintz wurde zudem zur Verabschiedung des leitenden Pfarrers Karl-Heinz Sülzenfuß in der Kirche aufgestellt.

Auf Einladung der Bürgerstiftung Gericcus und in Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde St. Margareta kam im Juni 2017 das Schauspielhaus Düsseldorf mit der mobilen Inszenierung „Faust to Go“ in den Stiftssaal und begeisterte in zwei ausverkauften Veranstaltungen und anschließendem Schauspieler-Gespräch das Publikum.

Kinder und Jugend

Die Stelle des Jugendreferenten wurde im dritten Jahr in Folge finanziert.

In 2017 wurden folgende Messdiener- und Jugendfahrten unterstützt:

- 09.09.2017: Messdienerfahrt ins Freizeitzentrum „Wunderland Kalkar“
- 17.04.2017: Osterfahrt der Katholischen Jugend St. Margareta nach Spiekeroog

Im Rahmen der offenen Jugendarbeit wurde weiterhin das Schülercafé „Aloys“ im Aloysianum finanziell unterstützt. Schülerinnen und Schüler können sich dort von Montag bis Freitag während Freistunden oder nach Schulende in lockerer Atmosphäre treffen, Hausaufgaben machen oder für Klausuren lernen. Softgetränke, Kaffee und Tee gibt es zu fairen Schülerpreisen. Die Bürgerstiftung Gericcus übernimmt die Finanzierung der studentischen Hilfskräfte, die dort Ansprechpartner und Aufsicht sind.

Bereits im dritten Durchgang befand sich das offene Angebot der Kirchengemeinde St. Margareta für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Gerresheim und in angrenzenden Stadtteilen: „Jugend lädt ein“. Die Bürgerstiftung Gericcus unterstützte „Jugend lädt ein“ bis März 2017 finanziell, so dass der Teilnehmerbeitrag von zwei Euro für Kinder und Jugendliche tragbar blieb. Da die Leiter des Projektes aus persönlichen

Gründen ausgeschieden sind und kein Nachwuchs zur Verfügung stand, konnte dieses Angebot nicht weitergeführt werden. Neue Angebote für die offene Jugendarbeit werden durch Jugendreferent Lennart Welz angedacht.

Jugendliche ab 12 Jahren waren am 10. März 2017 eingeladen, im Rahmen der Fastenzeitreihe im ökumenischen Christusjahr in roten Doppeldecker-Bussen quer durch Düsseldorf zu fahren und an ausgewählten Stationen den Jugendkreuzweg zu beten und sich auf neue und jugendgemäße Art mit dem Leiden und Sterben Jesu auseinanderzusetzen. Eine Station war die Basilika St. Margareta, in der auch der von der Jugendkantorei mitgestaltete Abschlussgottesdienst gefeiert wurde. Die Bürgerstiftung Gericcus förderte den Ökumenischen Jugendkreuzweg, weil er versuchte, auf innovative, musikalische und emotionale Weise Jugendliche anzusprechen und den Glauben zu festigen.

Durch das „Schülercafé Aloys“, die Aktion „Jugend lädt ein“ und den ökumenischen Jugendkreuzweg unterstützte die Bürgerstiftung Gericcus Projekte, die auch Kindern und Jugendlichen außerhalb der Gemeinde zugutekamen. Auf diese Weise wurde auf die Arbeit der Gemeinde und der Bürgerstiftung Gericcus außerhalb des gewohnten Adressatenkreises aufmerksam gemacht.

Mit der Gründung des Patrick-Sondenheimer Stiftungsfonds setzt die Bürgerstiftung Gericcus einen Fokus auf die Trauerbegleitung von Kindern. In diesem Rahmen finanzierte die Bürgerstiftung Gericcus ein Supervisionswochenende der Leiterin der Kita Sankt Margareta, Elke Bonn. Es diente dazu, ihr Wissen weiter auszubauen und für die Kita-Kinder unmittelbar nutzbar werden zu lassen. Darüber hinaus unterstützte sie einen Vortragsabend zum Thema „Begleitung von Kindern bei Trauer, Verlust und Tod“.

Den Abschluss des Projekts „Sanierung und Ausbau des Aloysianums“ stellt der Schriftzug am Eingang des Aloysianums dar. Damit das Aloysianum von Besuchern leicht erkannt werden kann, bekam es einen neuen, beleuchteten Namensschriftzug über dem Haupteingang. Er ersetzt den historischen alten Schriftzug, der verloren gegangen war. Das neue Schild passt sich in die Fassade ein. Der Einbau wurde mit dem Denkmalschutz abgesprochen.

Senioren und Hospiz

Größter Posten des Schwerpunkts „Senioren und Hospiz“ war im Berichtszeitraum die Fertigstellung des Sinnesgartens im Pflege- und Altenheim Gericcusstift, mit dessen Gestaltung im dritten Quartal 2016 begonnen (große Erdbewegungen) und der im ersten Halbjahr 2017 fertiggestellt wurde. Der Sinnesgarten wurde in 2017 mit Angeboten für

alle Sinne ausgestattet, z.B. mit einem Klangspiel, Windspiel, Wasserspiel, einer Vogelvolière und einer Duftorgel. Dadurch soll insbesondere die Lebensqualität von Menschen mit Demenzerkrankungen verbessert werden. Neben diesem kleinen, geschützten Park finanzierte die Bürgerstiftung Gericus zudem die Neugestaltung der Grünanlage des Altenheimes sowie des Eingangsbereichs, der zu einer Terrasse mit Sitzgelegenheiten, Sonnenschirmen, einem Wasserspiel und Blick auf ein zweites Windspiel hergerichtet wurde.

Erstmalig hat die Bürgerstiftung Gericus auch ein Projekt in der Gemeinde Sankt Katharina finanziert. Hier wurde in der Kirche Sankt Katharina eine akustische Hörschleife installiert. Hörgeschädigte können Gottesdienste und Musik in der Kirche nun besser verfolgen, da sie die Lautsprecher signale direkt mit ihrem Hörgerät empfangen. Der Ortsausschuss Sankt Katharina kümmerte sich um die Projektplanung und Projektdurchführung.

Wie in den Vorjahren, kam die Bürgerstiftung Gericus auch 2017 für die Kosten des Kirchentaxis auf.

Armut und Flüchtlinge

Im Rahmen der sozialen Fürsorge (Armut und Flüchtlinge) standen auch im vergangenen Jahr die Flüchtlingshilfe sowie die Unterstützung der Caritas-Diakonie-Sprechstunde im Fokus der Stiftungsarbeit.

Schwerpunkt der Flüchtlingshilfe ist die Finanzierung von Projekten sowie das Gewinnen von ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Betreuung der Asylsuchenden. Die Koordinatorin für Flucht und Asyl in der Flüchtlingsarbeit, die dank einer großzügigen Spende eingestellt werden konnte, hat die Betreuung und Begleitung von Ehrenamtlichen weiter intensiviert. Durch ihre regelmäßige Sprechstunde und durch Ehrenamtlichen-Treffen wurde der Einsatz der Ehrenamtlichen auch in diesem Berichtsjahr bei den verschiedenen Projekten wesentlich effizienter, u.a. durch das Begegnungscafé, wo sich Gerresheimer und Flüchtlinge treffen, um Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen und um sich über Hilfsmöglichkeiten zu informieren.

Die Bürgerstiftung Gericus finanzierte zudem Materialien für Sprachkurse, die von Ehrenamtlichen für Flüchtlinge organisiert werden, die kein Anrecht auf einen Integrationskursus haben. Für den W-Lan-Betrieb in den Unterkünften Heyestraße und Manthenstraße übernahm die Bürgerstiftung Gericus auch in 2017 die Kosten. Darüber

hinaus wurden für die Flüchtlingsunterkunft Bergische Kaserne Geschirr als Erstausrüstung der Bewohner mitfinanziert und zwei Kicker zur Freizeitbeschäftigung angeschafft.

In den Flüchtlingsunterkünften Heyestraße, Manthenstraße, Karlsbader Straße und Blanckertzstraße wurde das Projekt Gärtnern in den Außenbereichen ausgedehnt. Die Bürgerstiftung Gericcus finanzierte weitere (Hoch-)Beete, die von Bewohnern zusammen mit ehrenamtlichen Helfern mit Blumen, Gemüse, Kräutern und Salat bepflanzt werden. So können sich die Bewohner ein Stück weit selbst versorgen und ihr Wohnumfeld verschönern.

Der Spielplatz im Innenhof der Unterkunft Heyestraße wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt saniert und mit zusätzlichem Spielgerät ausgestattet. Die Bürgerstiftung Gericcus trug einen Teil der Kosten. Dazu wurden u.a. eine Spende der Gemeinschaftsgrundschule Flurstraße sowie die restlichen Spenden verwendet, die das Gymnasium Gerresheim und die Carl-Sonnenschein-Schule im Rahmen von Sponsorenläufen für die Renovierung des Spielezimmers in der Unterkunft Heyestraße gesammelt hatten.

Wie in den vergangenen Jahren konnten auch in 2017 in Zusammenarbeit mit der Caritas-Diakonie-Sprechstunde, dem Spielzeugfachgeschäft „Hobby & Spiel Müller“ und der evangelischen Stiftung Gerresheim Gemeinsam wieder Kinder aus finanzschwachen Familien mit Schulranzen und -utensilien zur Einschulung ausgestattet werden. Erstmals war auch die Metro AG Kooperationspartner. Gab es bisher für die Schulanfänger einen mit Mäppchen und Turnbeutel gefüllten Schultornister, erhielten sie in 2017 dank der Metro-Unterstützung zusätzlich weitere Schultornister wie Wasserfarbkasten, Zeichenblock und Wachsmalstifte.

Das Sachspendenlager wurde weiterhin von der Bürgerstiftung Gericcus finanziell unterstützt. Mit Hilfe einer Spende der Metro AG konnte der Vorgarten des Sachspendenlagers verschönert und das Dach in einem Gebäudeteil repariert werden.

Die Bürgerstiftung Gericcus beteiligte sich an der im September stattfindenden Veranstaltungsreihe „Alle in einem Boot“. Auf Initiative des Erzbistums wurde ein Flüchtlingsboot von Malta nach Köln gebracht. Dank des Einsatzes engagierter Gemeindemitglieder gelang es, das Boot in die Kirchengemeinde Sankt Margareta zu holen. Die Bürgerstiftung Gericcus unterstützte einen Workshop in Kooperation mit der ASG zu „Stammtischparolen - Umgang und Erwidern“, moderierte eine Podiumsdiskussion zum Thema „Heimat“ und co-finanzierte ein mit Flüchtlingen gestaltetes Kunstwerk in Form eines Boots.

Nicht zuletzt wegen der wachsenden Zahl von Flüchtlingen im Stadtbezirk 7 durch den Bezug der Unterkunft Bergische Kaserne stiegen im Jahr 2017 die Kosten der Caritas-Diakonie-Sprechstunden und machten ein größeres finanzielles Engagement unter anderem durch die Übernahme der Kosten von Lebensmittel- und Drogerie-Gutscheinen nötig. Überdies unterstützte die Bürgerstiftung Gericus im Dezember erneut die Weihnachtstüten-Geschenkaktion der Caritas-Diakonie-Sprechstunde. Bedürftige Familien erhielten eine mit Süßigkeiten gefüllte Tüte, in der sich für jedes Kind ein Spielzeuggutschein befand. Somit konnten die Eltern ihren Kindern eine kleine Weihnachtsfreude machen. Für Jugendliche gab es einen Drogerie-Gutschein. Des Weiteren wurde das Gerresheimer „Netz gegen Armut“ wie auch im Vorjahr mit Essensgutscheinen für das Sana-Krankenhaus unterstützt.

2.4. Selbstverpflichtung zur Transparenz

Es ist erklärter Wunsch der Bürgerstiftung Gericus, das in sie gesetzte Vertrauen zu bewahren und auszubauen. Deshalb unterzeichnete sie 2016 die Selbstverpflichtung der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ (ITZ), einer Initiative von Transparency International Deutschland e.V. und machte der Öffentlichkeit präzise Informationen zugänglich über ihre Organisation und ihre Tätigkeit nach dem Zehn-Punkte-Raster der ITZ. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Die Bürgerstiftung Gericus darf seit 2016 das ITZ-Logo auf ihrer Internetseite verwenden und wurde in die Unterzeichner-Liste von Transparency International Deutschland e.V. aufgenommen.

2.5. Gründung von zwei Stiftungsfonds

Unter dem Dach der Bürgerstiftung Gericus wurden 2017 zwei Stiftungsfonds ins Leben gerufen: der Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds und der CHD Koppenburg Stiftungsfonds.

Anne Katharina Sondenheimer, die Ehefrau des Piloten Patrick Sondenheimer, der im März 2015 den Absturz einer Germanwingsmaschine in den französischen Alpen nicht verhindern konnte und ums Leben kam, gründete einen Stiftungsfonds und benannte ihn nach ihrem Mann. Ziel des Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds ist es, Kinder und Jugendliche, die Eltern, Geschwister, Großeltern oder andere nahe Angehörigen verloren haben, dabei zu unterstützen, mit diesem Verlust zu leben und neue Hoffnung zu bekommen. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen, die in Düsseldorf leben und

deren Eltern es sich finanziell nicht leisten könnten, durch eine professionelle und individuelle Trauerbegleitung eine Zukunftsperspektive aufgezeigt werden.

Der Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds ist für die Bürgerstiftung Gericus eine Bereicherung. Er passt gut zum Schwerpunkt „Hospiz“ und verstärkt die Arbeit der Stiftung um die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen.

Der CHD Koppenburg Stiftungsfonds, dessen Stifter nicht genannt werden möchte, hat sich die Arbeit für Bedürftige, insbesondere die einmalige Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen Menschen, zur Aufgabe gemacht. Der Stiftungsfonds ergänzt die Arbeit der Bürgerstiftung Gericus im Rahmen „Armut und Flüchtlinge“, da die Stiftung Einzelförderungen nicht ermöglichen kann.

3. Finanzbericht

3.1. Einnahmen- und Ausgabenrechnung

Einnahmen- und Ausgaben, in €	Jan-Dez 2017	Jan-Dez 2016
Einnahmen des Ideellen Bereichs		
Nicht gebundene Geldspenden	314.119,43	24.737,06
Gebundene Geldspenden	79.919,74	86.185,90
Spenden für Stiftungsfonds	16.061,74	
Spenden	410.100,91	110.922,96
Bußgelder	0,00	0,00
Summe der Einnahmen	410.100,91	110.922,96
Ausgaben des Ideellen Bereichs		
Projektausgaben für Kunst & Kultur	15.230,13	52.070,51
Projektausgaben für Kinder & Jugend	76.782,55	216.858,26
Projektausgaben für Senioren & Hospiz	106.966,12	2.903,10
Projektausgaben für Armut & Flüchtlinge	112.735,44	94.593,38
Projektausgaben für Stiftungsfonds	1.600,00	
Projektförderung	313.314,24	366.425,25
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	8.292,06	15.816,13
Verwaltungsausgaben	3.115,50	2.500,60
Summe der Ausgaben	324.721,80	384.741,98
Einnahmenunterdeckung (-)/ Einnahmenüberschuss (+)	85.379,11	-273.819,02
Finanzbereich		
Zins- und Wertpapiereinnahmen	24.721,25	18.147,70
Kursgewinne aus Wertpapieren	5.606,37	
Sonstige Ausgaben des Finanzbereichs	1.731,22	750,38
Einnahmenüberschuss des Finanzbereichs	28.596,40	17.397,32
Stiftungsergebnis (Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschu	113.975,51	-256.421,70
Entnahmen aus gebundenen Rücklagen	232.718,04	383.863,15
Einstellungen in die gebundenen Rücklagen	-266.576,74	-283.995,28
Einstellung in die freie Rücklage	-15.844,07	-8.272,81
Entnahmen aus (-) / Einstellung in (+) Mittelvortrag	64.272,74	-164.826,64

Im Jahr 2017 erhielt die Bürgerstiftung Gericcus Spenden in Höhe von 410.100,91 Euro, nachdem sie im Vorjahr Spenden in Höhe von 110.922,96 Euro vereinnahmen konnte. In den Spenden enthalten sind eine Großspende mit einem Gesamtbetrag von 300.000 Euro und Spenden für die beiden Stiftungsfonds CHD Koppenburg Stiftungsfonds und Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds in Höhe von zusammen 16.061,74 Euro. Bereinigt um diese Spendenbeträge liegen die Spendeneinnahmen für die Bürgerstiftung Gericcus in 2017 bei 94.039,17 Euro.

Die Spenden werden, soweit möglich, zeitnah, d. h. spätestens im Laufe der zwei auf die Vereinnahmung der Mittel folgenden Kalenderjahre, für den Satzungszweck verwendet.

Durch die hohen Spendeneinnahmen konnte die Bürgerstiftung Gericcus an die Projekte im Vorjahr anknüpfen und auch in 2017 viele weitere Projekte beginnen bzw. realisieren. Dementsprechend blieben die Ausgaben für Projektförderungen mit 313.314,24 Euro im Berichtsjahr nach 366.425,25 Euro im Vorjahr auf einem hohen Niveau.

Der Bereich Kunst & Kultur wurde mit 15.230,13 Euro gefördert (Vorjahr: 52.070,51 Euro). Im Bereich Kinder & Jugend lagen die Projektausgaben bei 76.782,55 Euro (Vorjahr: 216.858,26 Euro). Für den Innenumbau und die Außenanlagen des Aloysianums stehen allerdings noch die Schlussrechnungen von 46.000 Euro bzw. 52.000 Euro aus. Die Ausgaben für Senioren & Hospiz betragen 106.966,12 Euro (Vorjahr: 2.903,10 Euro). Davon entfällt der Großteil auf die Realisierung des Sinnesgartens im Pflege- und Altenheim Gericcustift. Die Ausgaben im Bereich Armut & Flüchtlinge erhöhten sich im Berichtsjahr auf 112.735,44 Euro (Vorjahr: 94.593,38 Euro). Der weitere Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer Ausweitung der Unterstützung der Caritas-Diakonie-Sprechstunde. Zu den Schwerpunkten unserer Projektförderung in den jeweiligen Bereichen verweisen wir auch auf unsere Ausführungen im Abschnitt 2.3.

Das Fundraising ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des Vorstandes wie auch des Kuratoriums. Dabei zielen alle Aktivitäten darauf, den Bekanntheitsgrad der Stiftung zu steigern und das Stiftungsvermögen zu vergrößern. Im Berichtsjahr steigerte die Bürgerstiftung Gericcus ihre Präsenz in der Öffentlichkeit weiter und führte die unter Abschnitt 2.2 genannten Veranstaltungen und Aktivitäten durch. Die Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit betragen 8.292,06 Euro in 2017 (Vorjahr: 15.816,13 Euro) und haben einen Anteil von 2,5% an den Gesamtausgaben. Die Verwaltungsausgaben lagen bei 3.115,50 Euro (Vorjahr: 2.500,60 Euro) und betragen ca. 1% der Gesamtausgaben.

Auf Grund der Großspende im Berichtsjahr überstiegen die Einnahmen die Ausgaben des Ideellen Bereichs und führten zu einem Einnahmenüberschuss in Höhe von 85.379,11 Euro nach einer Unterdeckung von 273.819,02 Euro im Vorjahr.

Im Finanzbereich sind Stiftungen weiterhin mit einem fortwährenden Niedrigzinsumfeld konfrontiert. Die Gelder werden in breit diversifizierte Mischfonds angelegt (vgl. Erläuterungen zu 3.2. Vermögensübersicht). Durch die ausgewählten Anlageformen und auf Grund des höheren Anlagevolumens erhöhten sich die Einnahmen aus der Mittelanlage in der Berichtsperiode auf 24.721,25 Euro (Vorjahr: 18.147,70 Euro). Dazu kommen Kursgewinne aus der Veräußerung von Fondsanteilen in Höhe von 5.606,37 Euro. Durch das höhere Anlagevolumen konnte das Finanzergebnis auf 28.596,40 Euro (Vorjahr: 17.397,32 Euro) gesteigert werden.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 113.975,51 Euro erzielt (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 256.421,70 Euro).

Den gebundenen Ergebnisrücklagen wurden im Saldo 33.858,70 Euro zugeführt. Weiterhin erfolgte eine Zuführung zur freien Rücklage in Höhe von 15.844,07 Euro.

Der Mittelvortrag erhöhte sich im Berichtsjahr um 64.272,74 Euro.

3.2. Vermögensübersicht

Bilanz in €	31.12.2017	31.12.2016
Aktiva		
Wertpapiere des Umlaufvermögens / Sonstige Wertpapiere	1.277.722,26	964.900,62
Guthaben bei Kreditinstituten	318.674,99	430.722,82
Umlaufvermögen	1.596.397,25	1.395.623,44
Gesamtbetrag Aktiva	1.596.397,25	1.395.623,44
Passiva		
A. Eigenkapital	1.503.072,45	1.353.046,94
I. Stiftungskapital	358.711,50	322.661,50
1. Errichtungskapital	173.500,00	173.500,00
2. Zustiftungskapital	185.211,50	149.161,50
<i>davon Zustiftungen im Geschäftsjahr</i>	<i>36.050,00</i>	<i>590,00</i>
II. Rücklagen	1.025.357,31	975.654,54
Ergebnisrücklagen	969.646,74	935.788,04
a Kunst und Kultur	208.048,74	191.332,42
b Kinder- und Jugendarbeit	311.148,12	358.530,67
c Senioren und Hospiz	282.041,63	228.636,00
d Armut und Flüchtlinge	153.946,51	157.288,95
e Stiftungsfonds	14.461,74	
Freie Rücklage	55.710,57	39.866,50
III. Mittelvortrag	119.003,64	54.730,90
B. Verbindlichkeiten für satzungsgemäße Leistungen	93.324,80	42.576,50
Gesamtbetrag Passiva	1.596.397,25	1.395.623,44

Im Berichtsjahr erhöhte sich, bedingt durch den Zufluss der Großspende und die Einbringung des Stiftungskapitals für die beiden Stiftungsfonds, das Anlagevolumen in Wertpapieren. Dies führte zu einem Anstieg der Bilanzposition Wertpapiere des Umlaufvermögens um 312.821,64 Euro auf 1.277.722,26 Euro zum 31.12.2017.

Die Bürgerstiftung Gericcus legt das Vermögen in Mischfonds an, die über mehrere Anlageklassen breit gestreut sind. Die Fonds investieren insbesondere in Anleihen und Aktien, wobei der maximale Aktienanteil allerdings durch die Anlagerichtlinien auf 40% des Gesamtvermögens der Stiftung begrenzt ist. Die Anlageentscheidungen basieren auf den jeweils gültigen und vom Kuratorium verabschiedeten Anlagerichtlinien. Die Wertpapiere werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Der beizulegende Zeitwert ist hierbei der Marktwert zum 31.12.2017.

Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 318.674,99 Euro. Die Girokonten werden bei der Stadtsparkasse Düsseldorf und bei der Deutschen Bank Düsseldorf geführt.

Das Stiftungskapital erhöhte sich in der Berichtsperiode auf Grund von Zustiftungen um 36.050,00 Euro auf 358.711,50 Euro. Dabei entfallen 36.000 Euro auf die beiden neuen Sitftungsfonds.

Es wurden Ergebnisrücklagen für die Finanzierung von Projekten in Höhe von 969.646,74 Euro gebildet. Die Allokation der Ergebnisrücklagen zu den vier Schwerpunktbereichen basiert auf dem Projektbudget für das Geschäftsjahr 2018 und auf den Projektplanungen für weitere Folgejahre. Im Bereich Kunst & Kultur ist insbesondere eine Umgestaltung des Kirchenraums der Basilika St. Margareta (Kerzenecke, Beichtstuhl, Windfang und Verbesserung der Akustik) geplant. Im Bereich Kinder & Jugend werden die Restzahlungen für den Innenausbau sowie der Außenanlagen des Aloysianums in 2018 erwartet. Darüber hinaus deckt die Rücklage die Folgefinanzierung der Stelle des Jugendreferenten, die Finanzierung des Schülercafés und der Jugendfahrten ab. Die Rücklagen im Bereich Senioren & Hospiz wurden im Wesentlichen für die Finanzierung der Personalstelle für das Projekt Nachbarschaftshilfe, einen Plattformlift für das Pfarrheim St. Katharina und die Gartengestaltung des Gericcusstift gebildet. Im Bereich Armut & Flüchtlinge wurden Rücklagen für die fortführende Unterstützung von Flüchtlingen sowie für Projekte zu Gunsten Bedürftiger gebildet.

Für das nächste Geschäftsjahr wurden 119.003,64 Euro als Mittelvortrag passiviert.

3.3. Prüfung

Am 5. März 2018 wurde von zwei Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Gemeinde St. Margareta eine Kassenprüfung durchgeführt. Bei der Sichtung ergaben sich keine Beanstandungen seitens der Prüfer.

Düsseldorf, 19. April 2018

Michael Brockerhoff

Angelika Fröhling

Stephan Klinke

Andrea Schmitz

(Vorstand der Bürgerstiftung Gericus)